HANDELSBLATT MACHT SCHULE: Berichte über das Zusammenspiel von Schule, Universität und Wirtschaft

Ein Zukunftsauto aus Haut und Muskeln

JULIA GROTH |

Ein Auto, das wie ein Lebewesen aus Muskeln und Haut besteht und sich der Zahl seiner Insassen anpasst – das klingt futuristisch. Ein ausgearbeitetes Konzept dafür gibt es aber schon: Design-Student Christoph Üpping von der Universität Duisburg-Essen hat es in seiner Diplomarbeit über das „Bionische Fahrzeugkonzept für das Jahr 2035" geforscht. Den Autohersteller Volkswagen, der Üpping bei der Diplomarbeit unterstützte, überzeugte das Konzept des Zukunftsfahrzeugs „Myo". Der Konzern stellte Üpping jetzt als Designer ein. „Die angedachten Technologien sind sehr interessant", sagt Üppings Chef, VW-Designer Albert Kirzinger.

Die Bionik schaut Konzepte aus der Natur ab. „Die Technik heute ist viel zu starr", sagt Üpping. „Sie muss sich mehr an die Natur anpassen". Deshalb hat sein Auto, von dem es bisher nur ein Modell gibt, ein Skelett aus künstlichen Muskeln. „Sie bestehen aus elektroaktiven Polymeren. Das sind Kunststoffe, die sich bei elektrischen Reizen zusammenziehen", erklärt Üpping.

Durch die Kontraktion kann sich der Myo vom schnittigen Zweisitzer in einen Stadtwagen für vier Personen verwandeln. Schutz vor Wind und Wetter bietet keine Metall-Hülle, sondern eine dehnbare Haut. Durch einen Elektro- und einen sparsamen Verbrennungsmotor soll das Auto zudem besonders umweltschonend sein.

Diese Hybrid-Antriebstechnik gibt es heute schon. Andere dagegen sind noch Zukunftsmusik – Üpping hat sich allerdings nichts vollkommen Unrealistisches ausgedacht. „Meinen Recherchen zufolge sind die Technologien, die für das Auto benötigt werden, im Jahr 2035 serienreif", sagt der Designer.

Auf die Idee für das bionische Auto kam er während eines Praktikums bei Volkswagen. Als sein Chef versprach, ihn bei seiner Diplomarbeit zu unterstützen, schlug Üpping neun Themen vor. „Ich wollte zu Anfang eigentlich lieber an dem Konzept ‚VW meets Apple' arbeiten", sagt er. Aber sein Chef Kirzinger fand das Auto aus Haut und Muskeln interessanter.

Dabei verstand der Design-Student von Bionik anfangs nicht viel. „An der Uni bekommen wir nur Grundwissen in Technik und Werkstoffkunde vermittelt", berichtet er. „Ich musste mir erst einmal Bücher über Bionik kaufen."

Die Arbeit hat sich gelohnt. Üppings Prüfer, der Essener Design-Professor Kurt Mehnert, gab ihm eine Eins für das Konzept. Auch er zeigt sich von Üppings Erfolg beeindruckt: „Man muss schon besondere Leistungen erbringen, um in der Autoindustrie als Designer direkt übernommen zu werden."

Am Myo kann Christoph Üpping bei Volkswagen allerdings nicht weiter arbeiten. „Der Wagen hat keine Chance auf Serienentwicklung", sagt er. Denn in etwa dreißig Jahren, wenn das Auto im großen Stil produziert werden könnte, ist das Konzept vermutlich schon wieder veraltet. „Auch der Design-Trend wird dann nicht mehr aktuell sein", bedauert er.

Die Universität Duisburg-Essen entstand vor vier Jahren durch die Fusion der Essener und der Duisburger Universität. Mit rund 29 000 Studenten gehört sie zu den zehn größten Universitäten Deutschlands.

@ Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie unter: **www.uni-duisburg-essen.de**

Foto: Garcia

Mit dem Konzept „Deutsch macht Spaß" gewann das Schülerteam aus Irland den Europawettbewerb der Schülerfirmen.

Deutsch für Grundschüler

Eine Juniorfirma aus Irland ist das beste Schülerunternehmen Europas

KERSTIN SCHNEIDER |

Eine Tanzschule aus Polen, kombinierte Windel- und Feuchttücherpackungen für Babys aus Israel, Kochkurse aus Ungarn und Arbeitsbekleidung aus Bulgarien – die Schülerfirmen, die sich am vergangenen Wochenende in Berlin beim 18. Europawettbewerb der Schülerfirmen mit ihren Unternehmensideen präsentierten, waren in ihrem Land schon als Sieger hervorgegangen. Der Europameister der Schülerfirmen kommt in diesem Jahr aus Irland.

Unter den 29 Teams überzeugten die Iren die Jury mit ihrer Idee eines pädagogisch durchdachten Deutschunterrichts für irische Grundschüler. Spielerisch soll die Fremdsprache unter dem Motto „Deutsch macht Spaß" erlernt werden. Die Jungs in den grünen T-Shirts entwickelten ein Malbuch, eine Lern-DVD und ein Brettspiel.

Auf den zweiten Platz kam das Team aus Estland, das einen Handschuh für Händchen haltende Paare erfunden hat, auf den dritten die Schweizer, die einen Locher entwickelten, der in jede Mappe passt. Ausgerichtet wurde der Europawettbewerb vom Juniorprojekt des Instituts der deutschen Wirtschaft in Köln und vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie.

Fähnchen waren überall im Berliner Kosmos Kino zu sehen, jedes Team wurde mit frenetischem Applaus und bombastischer Musik begrüßt; die Präsentation waren je nach Temperament und Englischkenntnissen unterschiedlich gut. Ein Coach hatte vor der Präsentation auf der Bühne versucht, die größte Aufregung mit Tipps zur Atemtechnik und Stimmführung zu lindern. Neben den Iren hatten auch die Italiener einen europäischen Bezug. Sie entwickelten ein Parkplatzkonzept für Privatparkplätze. Ein spezielles Signal verhindert, dass andere Autos sich etwa auf Behindertenparkplätze stellen könnten. Mit dem Hinweis, dass es in Europa viele gehandikapte Autofahrer gibt, machten sie das Potential ihrer Idee deutlich.

Auf der Bühne sollten die Teams nicht nur den Erfolg ihrer Arbeit präsentieren, sondern auch den Weg dahin. Dazu gehören auch Fehler. So machten die vier Schülerinnen der Firma „Base" aus Island deutlich, dass sie erst lernen mussten, Kompromisse einzugehen. Ihr Fazit: „Wir sind Freundinnen geblieben."

Wenn Lehrer auf Zeit Wirtschaft unterrichten

Neue Runde des Projekts „Mitarbeiter machen Schule"

KERSTIN SCHNEIDER |

Dass Wolfgang Glauner wieder zur Schule geht, hat er dem Projekt „Mitarbeiter machen Schule" zu verdanken. Nur manchmal natürlich und dann auch nur als „Lehrer auf Zeit". Die Mitarbeiterbesuche in den Schulen werden von der Initiative „Handelsblatt macht Schule" organisiert. Ziel ist es, Schüler der Sekundarstufe II mit Leuten aus der Praxis zusammenbringen. Die Schulbesuche werden seit vier Jahren veranstaltet, mit wachsendem Erfolg. 45 Gymnasien und berufsbildende Schulen haben sich 2007 beworben; einige von ihnen haben schon mehrmals mitgemacht, weil die Lehrer den Besuch aus der Praxis schätzen. Ihre Schüler lernen so Mitarbeiter von Unternehmen kennen, mit denen sie sonst nicht in Kontakt gekommen wären.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young ist in diesem Jahr zum ersten Mal als Kooperationspartner von „Handelsblatt macht Schule dabei. Bei Ernst & Young ist Wolfgang Glauner Projektverantwortlicher für den Wettbewerb „Entrepreneur des Jahres"; in 40 Ländern werden erfolgreiche und innovative Mittelständler gesucht. Im Unterricht stellte Glauner zunächst sein eigenes Unternehmen vor und erklärte den Schülern dann, welche Auswirkung Globalisierung, Innovation und technischer Fortschritt auf die Unternehmen und vor allem auch auf den Mittelstand haben.

Schüler haben heute mehr Interesse am Thema Wirtschaft als früher

In einer Gruppenarbeit konnten die Schüler dann eigene Ideen entwickeln und später präsentieren. Viel Stoff für zwei Unterrichtsstunden. Glauner rät den Schülern, Chancen aufzugreifen und sich durch Praktika und Auslandsaufenthalte früh auf einen globalen Markt vorzubereiten.

„Lehrer vermitteln das Thema Globalisierung ja eher kritisch", sagt Barbara Rauschnabel vom Gymnasium in Karlsbad, eine der drei Schulen, die Glauner besuchte. Die Lehrerin begrüßte es, dass die Schüler das Thema aus einer anderen Perspektive kennen gelernt haben. Vor allem auch von jemanden, der selbst den globalen Arbeitsmarkt kennt und weiß, was es heißt, mit Veränderungen umzugehen.

Für das Verständnis des komplexen Themas sei es wichtig gewesen, dass sich die Schüler mit dem Unterrichtsband „Unternehmen und Strukturwandel" auf den Unterrichtsbesuch vorbereiten konnten. Der im Frühjahr erschienene Band wurde von „Handelsblatt macht Schule" in Zusammenarbeit mit dem Institut für Ökonomische Bildung in Oldenburg entwickelt.

Wolfgang Glauner war erstaunt, wie intensiv sich die Schüler bereits mit dem Thema auseinander gesetzt hatten. Die Interesse der Schüler, sich mit dem Thema Wirtschaft zu beschäftigten nehme insgesamt zu, so Rauschnabel. 20 Schüler der 12. Klasse hätten das Neigungsfach Wirtschaft gewählt. Die Lehrerin für Deutsch, Geschichte und Sozialkunde hat extra eine Zusatzausbildung gemacht, um das Fach unterrichten zu können.

Neben Ernst & Young vermitteln seit vergangenem Jahr auch Mitarbeiter der Deutschen Bank Schülern der Oberstufe Wirtschaftswissen. Ihr Thema in über 60 Schulbesuchen ist die „Finanzielle Allgemeinbildung". Lehrer, die sich mit ihren Schülern bewerben wollen, finden nähere Infos auf der Website von „Handelsblatt macht Schule".

@ Informationen zum Thema Ökonomie und Bildung finden Sie unter: **www.handelsblattmacht-schule.de/info**

Handelsblatt
DIE WIRTSCHAFTS- UND FINANZZEITUNG

Industriekurier

Das Handelsblatt ist überregionales Pflichtblatt aller acht deutschen Wertpapierbörsen und offizielles Veröffentlichungsorgan der Warenterminbörse Hannover

Redaktion

Chefredakteur: Bernd Ziesemer

Stv. Chefredakteure:
Joachim Dorfs, Michael Backfisch, Hermann-Josef Knipper

Art Director: Brian O'Connor

Ressortleiter und verantwortliche Redakteure:
Roland Tichy (Wirtschaft & Politik), Marcello Berni (Unternehmen & Märkte), Julius Endert (Handelsblatt.com), Hermann-Josef Knipper (Finanzzeitung), Peter Pfister (News am Abend), Holger Brandt (Leiter Aktuelles), Thomas Hanke (Kommentare/Essay), Albrecht Prinz von Croÿ (Weekend Journal)

Newsdesk:
Michael Backfisch (Managing Editor); Dr. Michael Brackmann, Dr. Jens Münchrath, Günter Neumann, Martin Wocher

Report:
Jan Keuchel, Thomas Knüwer, Christoph Neßhöver, Katharina Slodczyk, Dr. Rüdiger Scheidges (Berlin)

Meinung und Analyse:
Ewald Stein, Christoph Rabe (Kolumnist), Frank Wiebe (Kolumnist)

Wirtschaft und Politik:
Klemens Kindermann (stv. Ltg.), Dorit Heß, Elga Lehari-Reichling, Petra Prenzel, Rainer Nahrendorf (Autor)

News + Editing:
Heike Anger, Thomas Ludwig, Bernd Kupilas, Renate Peltzer-Grönnerud, Frank Specht, Axel Schrinner, Georg Watzlawek, Sabine Haupt

Finanzzeitung:
Florian Kolf (stv. Ltg.), Rita Lansch (weitere Redaktionsmitglieder siehe Frankfurt)

News + Editing:
Gertrud Hussla, Thomas Luther, Regine Palm, Christian Panster, Christoph Sandt, Sandra Schuffelen

Unternehmen und Märkte:
Stefan Menzel (stv. Ltg.), Dieter Fockenbrock (Chefkorrespondent), Dr. Ulf Sommer (Unternehmensanalyse und Marktbeobachtung), Catrin Bialek, Jürgen Flauger, Bert-F. Fröndhoff, Wolfgang Gillmann, Axel Granzow, Siegfried Grass, Markus Hennes, Sönke Iwersen, Tanja Kewes, Eberhard Krummheuer (Verkehr), Sandra Louven, Anja Müller, Axel Postinett, Ingo Reich, Christoph Schlautmann, Hans Schürmann, Dr. Heinz Jürgen Schürmann, Dr. Hans-Peter Siebenhaar

Profil: Georg Weishaupt, Simone Wermelskirchen

News + Editing:
Claus Baumann, Hans Eschbach, Christoph Kapalschinski, Susanne Wesch, Joachim Wollschläger

Wissenschaft + Debatte:
Dr. Christoph Moss (stv. Koordination/Literatur), Ferdinand Knauß (Naturwissenschaften), Regina Krieger (Sozial- und Geisteswissenschaften), Olaf Storbeck (Ökonomie)

New Investor: Christian Kirchner

MBA: Christoph Mohr

Management: Katrin Terpitz, Claudia Tödtmann

Immobilien: Reiner Reichel (verantw.)

Kunstmarkt: Dr. Susanne Schreiber (verantw.)

Bild:
Kerstin Clasen, Jens Dietrich, Regina Hofmann, Corinna Thiel, Iris Zielinski

Layout:
Rudolf Döring, Jörg Fiedler, Claudia Fieml, Clara Gather, Brigitte Hönighaus, Holger Hopp, Siegbert John, Ralf-Peter Paßmann, Bodo Schirrmacher, Otto Schumacher, Horst Viebahn, Waltraut Wittfeld

Grafik:
Martina Held, Doris Jansen, Dr. Bernhard Ruthmann, Klaus Zimmermann

News am Abend:
Anja Kühner, Karen Wientgen

Handelsblatt.com:
Julius Endert (Redaktionsleitung), Jürgen Röder (stv. Ltg.), Armin Dahl, Sebastian Großert, Frank Heide, Georgius Kokologiannis, Tanja Könemann, Frank Niebisch, Christina Otten, Marc Renner, Daniel Schnettler

Information & Research:
Ulrich Behling (Ltg.), Dr. Jörg Lichter (stv. Ltg.), Dr. Ralf Balke, Birgitt Caspers, Gundel Kautzleben, Angela Kunze, Thomas Liegl, Gudrun Matthee-Will, Heike Nabert de Lobo, Susanne Schwarz, Monica von Wysocki, Cornelia Zoglauer

Redaktionen Inland

10117 Berlin, Friedrichstraße 150, Telefon 030/61686222, Telefax 030/61686100: Roland Tichy (Büro-Leiter), Dr. Andreas Rinke (stv. Büro-Leiter), Sven Afhüppe, Mathias Brüggmann (International Correspondent), Dietrich Creutzburg, Karl Doemens, Frank Matthias Drost (Finanzzeitung), Barbara Gillmann, Silke Kersting, Donata Riedel, Dr. Rüdiger Scheidges (Deutschland-Reporter), Thomas Sigmund (Recht & Steuern), Maximilian Steinbeis, Klaus Stratmann, Peter Thelen – 60322 Frankfurt/Main, Eschersheimer Landstraße 50-54, Telefon 069/2424-3, Telefax 069/2424-4190: Unternehmen: Jens Koenen (Büroleiter), Carsten Herz, Siegfried Hofmann, Anna Sleegers, Maike Telgheder – Finanzzeitung: Robert Landgraf (Chefkorrespondent Finanzmärkte), Nicole Bastian, Rolf Benders, Andrea Cünnen, Ralf Drescher, Dr. Norbert Häring, Petra Hoffknecht, Peter Köhler, Marietta Kurm-Engels, Ingo Narat, Udo Rettberg, Anke Rezmer, Christian Schnell, Sonia Shinde – München, Josephspitalstraße 15, Telefon 089/5459072 0, Telefax 02 11-887 97 80 14: Christoph Hardt (Ltg.), Markus Fasse, Joachim Hofer – 70376 Stuttgart, Rommelstraße 9, Telefon 0711/5055161, Telefax 0711/5055821: Martin-Werner Buchenau.

Redaktionen Ausland

Europa-Redaktion: Michael Scheerer (Ltg.), Eric Bonse, Helmut Hauschild, Rue Belliard, 159, 1040 Brüssel, Telefon: 00322/2304065, Telefax: 00322/ 2303172 – Brasilien: Alexander Busch, R. Otavio de Moraes Dantas, No. 15, apto. 04, Via Mariana CEP 04012.110, Sao Paulo, Telefon/Telefax: 0055/11-5579-6495 – China: Andreas Hoffbauer, Sunflower Tower, Suite 510, Maizidia n Street, Chaoyang District, 100026 Peking, Telefon: 008610-85275273 und 85275274, Telefax: 008610-85275275 – Frankreich: Holger Alich, Ruth Berschens, c/o La Tribune, 51, rue Vivienne, F-75002 Paris, Telefon: 00331/40131802, Telefax: 00331/40131803 – Großbritannien: Dirk Hinrich Heilmann (Ltg.), Michael Maisch, 3/4 Holborn Circus, GB-London EC1N 2HA, Telefon: 0044/207171-8424302 – Italien: Katharina Kort, presso l'Associazione della Stampa Estera, Via Principe Amedeo 5, 20121 Milano, Telefon: 0039/3477996660, Telefax: 0039/0229006756 – Süd- u. Südostasien: Oliver Müller, 123 Sunder Nagar, 1st floor, New Delhi 110003, India, Telefon: 009111-41507270, Mobial: 0091-98-11116917, Fax: 009111-24355193 – Rußland/GUS: Thomas Wiede, Ul. B. Dorogomilowskaja 14/78, 121059 Moskau, Rußland, Telefon: 007495/9748069 (Sat.), Telefon und Fax: 007095/9748069 und 2406907 – Japan: Finn-Robert Mayer-Kuckuk, Kasuga 2-23-12-902, 112-0003 Tokyo-Bunkyo-ku, Telefon / Fax: 0081-3/38141220 – Nordeuropa: Helmut Steuer, Torsgatan 21, S-11390 Stockholm, Telefon: 00468/309542, Telefax: 00468/347841 – Schweiz: Oliver Stock, Postfach 118, CH- 8915 Hausen am Albis, Telfon 0041 43 466 53 81, Telefax 0041 43 466 53 82 – USA: Torsten Riecke (Ltg.), Matthias Eberle, Dow Jones Building, 200 Liberty Street, New York, NY 10281, Telefon: 001/2124164278, Telefax: 001212/ 4162713; Dr. Markus Ziener, 3823 Fessenden St. , NW Washington D. C. 20016, Telefon: 001-202-244-0238, Telefax: 001-202- 244-0238 – Mittel- und Osteuropa: Reinhold Vetter, ul. Chopina 7/69, 00-559 Warszawa, Telefon: 0048/22/6292321

Ständige Mitarbeiter im Ausland

Griechenland: Gerd Höhler, Athen – Israel: Pierre Heumann - Jordanien: Andrea Nüsse – Kanada: Gerd Braune, Ottawa – Mexiko: Dr. Klaus Ehringfeld, Mexiko-Stadt – Spanien: Anne Grüttner – Südafrika: Wolfgang Drechsler, Kapstadt – USA: Jens Eckhardt

Verantwortlich im Sinne des Presserechts sind die jeweiligen Leiter für ihren Bereich. Im Übrigen die Chefredakteure.

Verlag
Handelsblatt GmbH
(Verleger im Sinne des Presserechts)

Geschäftsführung:
Joachim Liebler, Laurence Mehl

Die Handelsblatt GmbH ist ein Unternehmen der **Verlagsgruppe Handelsblatt GmbH**

Geschäftsführung:
Laurence Mehl, Dr. Tobias Schulz-Isenbeck

Vorsitzender des Aufsichtsrats:
Dr. Stefan von Holtzbrinck

Vertriebsleitung: Kay Helmecke

Anschrift von Redaktion und Verlag:
Kasernenstraße 67, D-40213 Düsseldorf,
Telefon 02 11/887-0, E-mail: handelsblatt@vhb.de

Abonnentenservice:
Kundenservice Handelsblatt
Postfach 9244, 97072 Würzburg,
Telefon: 0180/5990010 (0,14 € pro Minute aus dem deutschen Festnetz), Telefax 0211/ 887-3605
E-Mail: hb.aboservice@vhb.de

Anzeigenverkauf:
GWP media-marketing GmbH
Ein Unternehmen der Verlagsgruppe
Handelsblatt GmbH
Kasernenstraße 67
40213 Düsseldorf
Telefon: 0211/887-0
Telefax: 0211/887-2980

Geschäftsführer: Harald Wahls, Laurence Mehl

Verantwortlich für Anzeigen: Ute Wellmann

Für Anzeigen gilt die Preisliste Nr. 62

Bezugspreise Inland und EU: monatlich € 37,50 (Inland einschl. € 2,45 MwSt., EU zzgl. der jeweiligen MwSt.). Jahresvorzugspreis € 429,- (Inland einschl. € 28,07 MwSt., EU zzgl. MwSt.). Abonnement für Studenten sowie Wehr- und Zivildienstleistende (gegen Vorlage einer gültigen Bescheinigung) monatlich € 16,50 (Inland einschl. € 1,08 MwSt, EU zzgl. MwSt.) jeweils frei Haus.

HANDELSBLATT (0565-250 USPS) is published five times a week from Monday to Friday except holidays. The subscription price for the USA is $ 610 for one year. Second-class postage is paid at Englewood, NJ, and additional post offices. Postmaster: Send address changes to: German Language Publications, Inc., P.O. Box 9868, Englewood, NJ, 07631-1123.

Bezugspreise übriges Ausland: €429,- + € 67,50 Versandkosten. Luftpostgebühren auf Anfrage.

Abonnementskündigungen sind nur schriftlich mit einer Frist von 21 Tagen zum Ende des berechneten Bezugszeitraumes möglich, solange keine andere Regelung vorgesehen ist. Im Falle höherer Gewalt (Streik oder Aussperrungen) besteht kein Belieferungs- oder Entschädigungsanspruch. Erfüllungsort und Gerichtsstand: Düsseldorf.

Der Verlag haftet nicht für unverlangt eingesandte Manuskripte, Unterlagen und Fotos.

Druck:
Druck- und Verlagshaus Frankfurt am Main GmbH, Rathenaustraße 29–31, D-63263 Neu-Isenburg

Axel Springer Verlag AG, Im Teelbruch 100, D-45219 Essen und Brunsbütteler Damm 156-172, D-13581 Berlin.

Für die Herstellung des Handelsblatts wird Recycling-Papier verwendet.

Das Handelsblatt wird ganz oder in Teilen im Print und digital vertrieben.

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Zeitung darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages vervielfältigt oder verbreitet werden. Unter dieses Verbot fällt insbesondere auch die Vervielfältigung per Kopie, die Aufnahme in elektronische Datenbanken und die Vervielfältigung auf CD-ROM.

Für die Übernahme von Artikeln in interne elektronische Pressespiegel erhalten Sie die erforderlichen Rechte über die Presse-Monitor Deutschland GmbH & Co. KG., Telefon: 030/284930 oder www.pressemonitor.de.

Die ISSN-Nummer für das Handelsblatt lautet: 0017-7296

Stellenangebote

Wissler & Protzen
Wirtschaftsprüfer | Steuerberater | Rechtsanwälte
WP

Unsere WP/StB/RA-Kanzlei betreut im Wesentlichen mittelständische Unternehmen/Unternehmensgruppen und anspruchsvolle Privatpersonen.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine(n)

Wirtschaftsprüfer(in) und/oder Steuerberater(in)

Sie arbeiten strukturiert, gewissenhaft und mit sehr hoher Fachkompetenz. Sie verfügen über mehrjährige Berufs-erfahrung in den Bereichen Jahresabschlussprüfung und Steuerberatung, sind in der Lage, eigenverantwortlich komplexere Steuererklärungen zu erstellen sowie steuerliche Gestaltungen zu erarbeiten. Idealerweise verfügen Sie über besondere Kenntnisse bei der Beratung von Krankenhäusern, Altenheimen und anderen gemeinnützigen Organisationen und/oder von Banken.

Falls Sie diese interessante Aufgabe anspricht, senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit Angaben zu Ihrer Gehaltsvorstellung und Ihrem möglichen Eintrittstermin an Herrn Matthias Protzen.

Wissler & Protzen
Lange Straße 89, 76530 Baden-Baden
Tel. 07221/3057-0, E-Mail: m.protzen@wissler-protzen.de

Die Deutsche MTM-Vereinigung e.V. mit dem Geschäftsfeld Organisation & Dienstleistung ist ein Spezialberater mit erfolgreichen Kunden im Bereich Banken, Versicherungen und Öffentlicher Verwaltung. Wir beraten diese anspruchsvolle Klientel bei der Planung und Steuerung von Prozessen, der Prozessoptimierung und der Kapazitätsbedarfsplanung. Für den Einsatz in Deutschland und internationalen Projekten suchen wir Sie als

Consultant (m/w)

Sie sollten Mitte 20 bis Anfang 30 sein, ein Studium der Betriebswirtschaftslehre oder des Wirtschaftsingenieurwesens erfolgreich abgeschlossen haben, Prozesse analytisch genau und zielstrebig darstellen und dazu über verhandlungssichere Englischkenntnisse verfügen.
Während einer 8-tägigen kostenfreien Verfahrensschulung haben Sie die Möglichkeit, uns im September unverbindlich kennenzulernen. Anstellungsbeginn ist möglichst bald nach dem erfolgreich absolvierten Lehrgang.
Wenn Sie gerne im Team arbeiten, kundenorientiert denken und bei Mandanten vor Ort tätig sind, freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Gehaltsvorstellung richten Sie bitte an: Frau Sabine Schneider, Deutsche MTM-Vereinigung e.V., Geschäftsfeld Organisation & Dienstleistung, Elbchaussee 352, D 22609 Hamburg. Onlinebewerbungen bitte an: orgabewerbung@dmtm.com.

Internationales Management Unternehmen sucht
i m s m
› Vertriebssleiter / Sales Professionals m/w
für den Direktvertrieb - B2B - von Management Systemen. Eine umfassende Einarbeitung wird garantiert. Sie haben ein eigenes Auto und arbeiten gern auf reiner Provisionsbasis, um Ihr Potential zu optimieren? Dann rufen Sie uns an!
Frau Birgit Nicole Harder, IMSM GmbH, Freephone: 0800 - 467 6000
Fax 069-975 032 00, E-Mail: bnharder@dial.pipex.com | www.imsm.com

expert news
Stein PM für die Produktentwicklung S320 €48,- Kairies Projektleitung S153 €29,80
www.expertverlag.de

Substanz entscheidet.
Handelsblatt

BILDUNG on demand®
Studieren oder promovieren?
Wir beraten Sie gerne!
Bildung *on demand* GmbH • Beethovenstr. 7 • 76133 Karlsruhe
Tel: 0721-352820 • www.bildungondemand.de

Jeden Freitag im Handelsblatt.
Kunstmarkt.
Anzeigenschluss: 2 Werktage vor Erscheinen, 12.00 Uhr

Handelsblatt
Substanz entscheidet.

GWP media-marketing
GWP media-marketing GmbH
Christian Gericke
Kasernenstraße 67 • 40213 Düsseldorf
Telefon 02 11.887-13 16
Fax 02 11.887-97 8012
E-Mail gwp.hb-kunstmarkt@vhb.de

Gute Ideen und Impulse aus PERSONAL*.

* **Die Fachzeitschrift der Personaler.**

Kostenl. Probeheft unter: – Verlagsgruppe Handelsblatt –
Info Hotline: 08 00 - 0 00 16 38 **Fax:** 0 61 23 - 9 23 82 36
Internet: www.PERSONAL-im-Web.de